



THINK BIG! #6 Internationales Tanz-, Musiktheater- und Performance-Festival für junges Publikum | München 13. bis 22.7.2018



THINK BIG! #6 Internationales Tanz-, Musiktheater- und Performance-Festival für junges Publikum | München 13. bis 22.7.2018



Herzlich
willkommen!

THINK BIG!

Im Tanztraining bedeutet die Anweisung THINK BIG, die Bewegung größer zu denken und den Körper sichtbar und präsent zu machen. Der Festivaltitel ist also zugleich Aufforderung und Ermutigung, über sich hinaus zu wachsen. Der Ausruf THINK BIG! weist in die Zukunft: Eine Zukunft für die nächsten Generationen, für die wir uns wünschen, dass sie sich in die Gestaltung ihrer Welt kreativ und mutig einbringen und sich mit Respekt füreinander auf Augenhöhe begegnen.

Auch wir denken größer und haben für die sechste Ausgabe des Festivals die Schauburg als neuen Partner gewonnen. THINK BIG!, das als Festival für junges Publikum nicht nur in München, sondern mit seiner Schwerpunktsetzung auch europaweit einzigartig ist, wächst weiter! Gemeinsam wollen wir neue Formen des Tanzes, der Performance, der Partizipation und nun auch des Musikeaters von internationalen Künstler*innen präsentieren. Eingeladen sind Produktionen, die künstlerisch herausragen und in der Begegnung mit ihrem Publikum grenzüberschreitend experimentieren. Überraschende Einblicke in fremde Lebenswelten, Poesie, Provokation, Humor, Bilderrausch, Klangwunder und mitreißende tänzerische Energie stehen auf dem Plan, wenn dreizehn Compagnien aus Israel, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien und Deutschland ihre aktuellen Stücke erstmals in München zeigen. Die Schauburg steuert eine eigene Tanzpremiere bei und präsentiert die Ergebnisse ihrer künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus dem Schauburg LAB.

Das Rahmenprogramm aus Begegnungsformaten und Workshops will THINK BIG! als internationale Plattform für den Austausch über innovatives Theater etablieren. Kinder und Jugendliche sowie junge Studierende und Tanzschaffende sind dazu eingeladen, sich in Workshops der gastierenden Künstler*innen choreografisch weiterzuentwickeln und tanzend die eigenen Körper neu zu erfahren.

In diesem Jahr ist das THINK BIG!-Festival erstmals auch Gastgeber von Arbeits- und Netzwerktreffen professioneller Tanz- und Theaterschaffender (Young Dance Network und explore dance-Netzwerk Tanz für junges Publikum).

Spielorte sind die Schauburg und Muffathalle, das Theater HochX, der Carl-Orff-Saal, Forum und Pixel im Gasteig sowie mehrere Schulen. So wollen wir mit THINK BIG! die ganze Stadt in Bewegung setzen und der künstlerischen Szene Impulse geben. Wir freuen uns auf ein lebendiges Festival und viele inspirierende Begegnungen!

Simone Schulte-Aladag
Bettina Wagner-Bergelt
Andrea Gronemeyer
Künstlerisches Leitungsteam THINK BIG! #6

Tickets

Vormittagsvorstellungen Muffathalle und HochX: ticketing@tanz-und-schule.de

Gasteig, Muffathalle: München Ticket
Tel. 089 / 54 81 81 81
www.muenchenticket.de
15 € | erm. 7 €

HochX: ticketing@tanz-und-schule.de
und München Ticket
9 € | erm. 6 €

Schauburg: Tel. 089 / 233 371 55
kasse.schauburg@muenchen.de
www.schauburg.net
12 € | erm. 5 €
Schulvorstellungen: 7 € | erm. 5 €
LAB-Präsentationen: 6 € | erm. 4 €

AK jeweils 30 Minuten vor Beginn

Anmeldung zu den Workshops:
info@fokustanz.de

Spielorte

GASTEIG
Rosenheimer Str. 5, 81667 München
www.gasteig.de

HOCHX
Theater und Live Art
Entenbachstr. 37, 81541 München
www.theater-hochx.de

MUFFATWERK
Zellstr. 4, 81667 München
www.muffatwerk.de

SCHAUBURG
Theater für junges Publikum
Franz-Joseph-Straße 47, 80801 München
www.schauburg.net

TANZTENDENZ
Lindwurmstr. 88 / 5. Stock
80337 München
www.tanztendenz.de

Kontakt

Fokus Tanz/Tanz und Schule e.V.
Access to Dance
Tel. 089 / 30 70 02 38
www.thinkbigfestival.de
www.fokustanz.de

Medienbetreuung: Pfau PR
Christiane Pfau | 089 / 48 920 970
info@pfau-pr.de

Inhalt

GRUSSWORT
TICKETS, SPIELORTE, KONTAKT
PROGRAMMÜBERSICHT
IMPRESSUM

S. 02
S. 04
S. 06
S. 41

PROGRAMM

Kibbutz Contemporary Dance Company 2 (ISR): 360° S. 10
Schauburg (D): Nothing Twice S. 12
Junges Theater Bremen / Theater Moks (D): Eins zu Eins S. 14
Danstheater Aya (NL): Hautnah S. 16
The100Hands (NL): 25FEET S. 18
TPO (I): Panda's Home S. 20
Theater Strahl / De Dansers (D/NL): THE BASEMENT S. 22
Second Hand Dance (GB): Getting Dressed S. 24
Maas theater en dans (NL): LOVE S. 26
Company Chameleon (GB): Witness This S. 28
Junges Ensemble Stuttgart (D): R.E.S.P.E.C.T. S. 30
Kabinet K (B): Horses S. 32
Theater Marabu (D): Der Bär, der nicht da war S. 34

Schauburg LAB S. 36
Ellen Steinmüller: Was Tanz alles kann | Workshop S. 38
PAT: Das THINK BIG!-Vermittlungsprogramm S. 38
The100Hands: Distanz und Nähe | Workshop S. 39
Kick Off: explore dance | Fachtag S. 39

Programm

13. - 22.7.2018
THINK BIG! #6



13
07

**KIBBUTZ CONTEMPORARY
DANCE COMPANY 2 (ISR): 360°**

Tanzperformance | ab 12 | Dauer: ca. 50 Minuten
Fr 13.7. | 11 Uhr + 20 Uhr | Muffathalle

13
14
07

SCHAUBURG (D): NOTHING TWICE

Ein Stück Hip-Hop für die Bühne
ab 13 | Dauer: ca. 80 Minuten
Fr 13.7. | 11 Uhr + 18 Uhr und Sa 14.7. | 19 Uhr | Schauburg

15
16
07

**JUNGES THEATER BREMEN / THEATER MOKS (D):
EINS ZU EINS**

Ein Tanzduett von Birgit Freitag
ab 10 | Dauer: ca. 50 Minuten
So 15.7. | 18 Uhr und Mo 16.7. | 10 Uhr | Schauburg

16
17
07

DANSTHEATER AYA (NL): HAUTNAH

Schulvorstellungen u.a. für vier Klassen
der Wilhelm-Busch-Realschule, Neuperlach
geschlossene Veranstaltung | Dauer: ca. 25 Minuten
Mo 16.7. und Di 17.7.

16
17
07

THE100HANDS (NL): 25FEET

Tanzperformance | ab 12 | Dauer: ca. 80 Minuten
Mo 16.7. | 19.30 Uhr und Di 17.7. | 9.30 Uhr + 11.30 Uhr
Schauburg

16
17
07

TPO (I): PANDA'S HOME

Tanz-Theater-Performance
ab 4 | Dauer: ca. 40 Minuten
Mo 16.7. | 15 Uhr und Di 17.7. | 10 Uhr | HochX

17
07

**THEATER STRAHL / DE DANSERS (D/NL):
THE BASEMENT**

Tanztheater | ab 13 | Dauer: ca. 45 Minuten
Di 17.7. | 10 Uhr + 19 Uhr | Muffathalle

18
19
07

**SECOND HAND DANCE (GB):
GETTING DRESSED**

Tanz-Theater-Performance | ab 4 | Dauer: ca. 45 Minuten
Mi 18.7. | 16 Uhr und Do 19.7. | 10 Uhr | HochX

18
19
07

**MAAS THEATER EN DANS (NL):
LOVE**

Tanztheater | ab 8 | Dauer: ca. 70 Minuten
Mi 18.7. | 18 Uhr und Do 19.7. | 10 Uhr | Schauburg

20
07

**COMPANY CHAMELEON (GB):
WITNESS THIS**

Tanzperformance im öffentlichen Raum | Dauer: ca. 30 Minuten
Fr 20.7. | 11.15 Uhr + 17.15 Uhr | Gasteig / Forum

20
07

**JUNGES ENSEMBLE STUTT GART (D):
R.E.S.P.E.C.T.**

Tanzperformance | ab 14 | Dauer: ca. 75 Minuten
Fr 20.7. | 11 Uhr + 20 Uhr | Schauburg

20
07

KABINET K (B): HORSES

Ein Tanzstück für die ganze Familie
ab 8 | Dauer: ca. 40 Minuten
Fr 20.7. | 18 Uhr | Gasteig / Carl-Orff-Saal

21
22
07

**THEATER MARABU (D):
DER BÄR, DER NICHT DA WAR**

Uraufführung nach dem gleichnamigen
Bilderbuch von Oren Lavie
Musiktheater | ab 4 | Dauer: ca. 40 Minuten
Sa 21.7. | 16 Uhr und So 22.7. | 11 Uhr | Schauburg

Schauburg LAB Workshops Fachtag PAT

Infos und Anmeldung zu den Workshops:
info@fokustanz.de

Tickets für die LAB-Präsentationen
kasse.schauburg@muenchen.de

13
bis
22
07

SCHAUBURG LAB LAB-PRÄSENTATIONEN

GIRLS, GALS, SISTERS!

Eine Produktion von Schauburg LAB | ab 13
Fr 13.7. | 9 Uhr | Schauburg, Kleine Burg

ALLES AUF ANFANG

ab 14 | Eine Installation von Schauburg LAB
So 15.7. bis Di 17.7. | Gasteig, Pixel

THE BURG

Ein Konzert von Schauburg LAB | ab 10
So 22.7. | 17 Uhr | Schauburg, Große Burg

SCHREIBLABOR WORTE IN BEWEGUNG

Ein Workshop von Schauburg LAB
Mo 16.7. bis Fr 20.7. | Schauburg, LAB
geschlossene Veranstaltung

WORKSHOPS FACHTAG

16
07

WAS TANZ ALLES KANN

Ellen Steinmüller
Workshop: praktische und theoretische Einblicke
in die Wirkungsweisen tanzkünstlerischer Bildungspraxis
Mo 16.7. | 14 Uhr – 18 Uhr | Muffatwerk

19
20
07

DISTANZ UND NÄHE

Jasper Džuki Jelen und Jade van den Hout
Workshop: Die kommunikative Kraft von Distanz und Nähe
für professionelle Tänzer*innen und Tanzvermittler*innen
Arbeitssprache: Englisch
Do 19.7. | 16 Uhr – 20 Uhr
Fr 20.7. | 14 Uhr – 17 Uhr | Tanztendenz

20
21
07

Tanzpakt Stadt-Land-Bund Netzwerk Tanz für junges Publikum KICK OFF – EXPLORE DANCE

Fachtag: Begegnungen im Produktionsprozess
„Tanz für junges Publikum“
Fr 20.7. | 12 Uhr – 16 Uhr | Gasteig, Raum 0131
Sa 21.7. | 10 Uhr – 15 Uhr | Muffatwerk, internes Arbeitstreffen

PAT

18
19
20
07

Das THINK BIG!-Vermittlungsprogramm vor der Vorstellung:
TANZ-TRAILER

MAAS THEATER EN DANS (NL): LOVE

Mi 18.7. | 19 Uhr (Workshop 18 Uhr)
Do 19.7. | 10 Uhr (Workshop 9 Uhr) | Schauburg

JUNGES ENSEMBLE STUTTGART (D): R.E.S.P.E.C.T.

Fr 20.7. | 11 Uhr (Workshop 10 Uhr) | Schauburg

KABINET K (B): HORSES

Fr 20.7. | 18 Uhr (Workshop 17 Uhr) | Gasteig, Carl-Orff-Saal

IM PLANUNG:

Workshops für Schüler*innen mit Kevin Edward Turner
(Company Chameleon) und mit Moniek Merckx (Maas Theater)
www.thinkbigfestival.de

KIBBUTZ CONTEMPORARY DANCE COMPANY 2 (ISR)

360°

Die Choreografie „360°“, geschaffen von Rami Be’er in seiner unvergleichlichen Tanzsprache, ist eine Veranstaltung, die von der Begegnung der Tänzer mit dem Publikum lebt. Dynamisch und wild, zart und liebevoll sind die Sequenzen, in denen deutlich wird, dass Tanz viel mehr als ästhetische Bewegung ist.

Die 1970 gegründete Kibbutz Contemporary Dance Company (KCDC) gilt als eine der bedeutendsten Tanzcompagnien Israels. Seit 1996 leitet der Tänzer und Choreograf Rami Be’er die Company. Er gilt als einer der politischsten Künstler im Tanzbereich. KCDC 2, ebenfalls von Rami Be’er geleitet, spricht vor allem ein junges Publikum und Familien an. Zudem werden hier Tänzer*innen ausgebildet, die später oft ins Hauptensemble wechseln. Derzeit arbeiten 10 Tänzer*innen im Alter von 18-24 Jahren bei KCDC 2.

Freitag 13.7., 11 Uhr und 20 Uhr
Muffathalle

Tanzperformance | ab 12 | Dauer: 50 Minuten

Choreografie: Rami Be’er
Musik: Steve Shehan, Idan Reshef, L. Gerrard & P. Bourke, Barry Adamson, David Slusser, Aconcagua, Stealing Orchestra, Massive Attack, Tiger Lillies, Derek Jarman, David Moss, The Silver Mt. Zion Orchestra & Tra-La-La Band with Choir
Sound Editing: Alex Claude
Kostüme: Maor Tzabar

www.kcdc.co.il



13

07



13
14

07

Freitag 13.7., 11 Uhr und 18 Uhr
Samstag 14.7., 19 Uhr
Schauburg, Große Burg

Ein Stück Hip-Hop für die Bühne
ab 13 | Dauer: ca. 80 Minuten

München-Premiere

Choreografie: Erik Kaiel
Choreografische Mitarbeit: Jonas Frey
Mit: Jonas Frey, Cédric Pintarelli
Raum und Malerei: Cédric Pintarelli
Malerei: Josefina Dittmer, Luca Plaumann
Kostüm: Luca Plaumann und Ensemble
Dramaturgie: Anne Richter
Theaterpädagogik: Anna Grüssinger

www.schauburg.net

SCHAUBURG (D)

Nothing Twice

Irgendwann ist eine Grenze erreicht, manchmal auch die zum Publikum. Die zwei Kunstformen Breaken und Graffiti aus der Hip-Hop-Kultur treffen in der Schauburg aufeinander, um Räume, Kunstgattungen und Theaterverabredungen zu sprengen. Der Breakdancer Jonas Frey und der Graffiti-Künstler und Schauspieler Cédric Pintarelli erobern mit ihren Crews den Raum. Für die Künstler wird der Raum bald sehr eng, auch wenn sie Flächen und Farben teilen, Respekt vor der anderen Kunstform haben und gerne fremde Impulse aufnehmen. Junge Münchner Breaker können mit den Künstlern gemeinsam ihren Raum definieren und ästhetisieren.

Die außergewöhnliche Theaterbegegnung inszeniert der Choreograf Erik Kaiel, der seit vielen Jahren mit Tanz in U-Bahn-Stationen, Skulpturengärten, leeren Schwimmbecken, auf Straßen und gelegentlich auch auf der Bühne weltweit unterwegs ist. Mit „Connect the Dots“, „O Snap“ und „Murikamification“ war er bereits in München beim Festival THINK BIG! zu Gast.





15
16

07

Sonntag 15.7., 18 Uhr
Montag 16.7., 10 Uhr
Schauburg, Große Burg

Ein Tanzduett
von Birgit Freitag | ab 10
Dauer: ca. 50 Minuten

Konzept und Choreografie:
Birgit Freitag
mit: Mika Nowotny,
Walter Schmuck
Bühne und Kostüme:
Léa Dietrich, Birgit Freitag
Musik: Michael Henn
Dramaturgie: Sabrina Bohl
Licht: Tim Schulten
Regieassistenz: Laura Brust
Ton: Ewa Gorecki

www.theaterbremen.de

JUNGES THEATER BREMEN / THEATER MOKS (D)

Eins zu Eins

In der Begegnung des 31-jährigen Moks-Schauspielers Walter Schmuck und des 10-jährigen Mika Nowotny treffen nicht nur verschiedene Männlichkeitsbegriffe, Erfahrungshorizonte und Entwicklungsstufen aufeinander, sondern auch ein durch Alltag, Umfeld und Persönlichkeit unterschiedlich geprägtes Bewegungsvokabular. Es offenbaren sich grundsätzliche Fragen nach dem, was wir so leichtfertig „Körper“ nennen: Wie ändert sich die Wahrnehmung eines Körpers durch die Anwesenheit eines anderen? Von welchem Alter erzählt unser Körper? Eine tänzerische Erkundung zweier Bewegungsformen, zwischen denen 21 Jahre, 2 Monate und 43 Zentimeter liegen.

Mit „Eins zu Eins“ choreografiert Birgit Freitag ein Tanzduett zwischen zwei Menschen, die beide keine Tänzer sind und gerade deshalb unbedarft den Spuren ihrer jeweiligen und gemeinsamen Bewegungen folgen können. Das tun sie ohne Scheu und mit einer Neugier, die ansteckt. Der eine begutachtet einen Körper, den er vielleicht einmal haben wird, der andere einen, den er vielleicht einmal hatte.

Das Theater Moks wurde 1977 gegründet und ist die Kinder- und Jugendtheatersparte am Theater Bremen mit eigener Spielstätte. Mit seinem vierköpfigen Ensemble und Gästen produziert das Moks pro Spielzeit vier bis fünf neue Inszenierungen. Künstlerisch bietet das Moks ein modernes und ambitioniertes Schauspiel, das immer auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen ist und mit Künstlerinnen und Künstlern aus angrenzenden Sparten arbeitet.



16
17

07

Montag 16.7.
Dienstag 17.7.

Deutsche Erstaufführung

Schulvorstellungen für vier Klassen
der Wilhelm-Busch-Realschule,
Neuperlach und für zwei Klassen der
Josef-Breher-Mittelschule Pullach
geschlossene Veranstaltungen
Dauer: ca. 25 Minuten

Choreografie: Wlies Bloemen
Tanz: Kathrin Gramelsberger,
Regilio Sedoc

www.aya.nl

DANSTHEATER AYA (NL)

Hautnah



Ein getanzt Kurzportrait: In 25 Minuten erzählt ein/e TänzerIn ihre Lebensgeschichte, in der Bewegung und Erzählung aufeinandertreffen und sich gegenseitig ergänzen. Nach der Performance wird den Schüler*innen Einblick in das Leben eines Tänzers/einer Tänzerin gewährt: Wie wird man TänzerIn? Was brauche ich, um Tänzer*in zu werden? Wie verdiene ich meinen Lebensunterhalt? Den Abschluss bildet ein Workshop, in dem die Schüler*innen Material kreieren und erlernen und so selbst Teil der Performance werden.

Das Tanztheater „AYA“ kreiert Tanz und Performance für Kinder und Jugendliche und schreckt dabei vor komplexen Themen nicht zurück. Sexualität, kulturelle Identität, Gruppenzwang und Beliebtheit sind Themen, die gerade Kindern und Jugendlichen tagtäglich begegnen. Den Performer*innen, die selbst verschiedene kulturelle Hintergründe haben, gelingt es, glaubwürdig und echt zu bleiben, und so den direkten Kontakt zu ihrem jungen Publikum herzustellen. „AYA“ ist die einzige niederländische Compagnie, die modernen Tanz konsequent mit Text und persönlichen Geschichten kombiniert. In den letzten zehn Jahren trat das Ensemble vor über 250.000 jungen Zuschauer*innen auf.

THE100HANDS (NL)

25FEET

In einer Entfernung von mehr als 7 Metern (etwa 25 Feet) begegnen sich eine Reihe von Leuten: als Zuschauer und Performer. Das Publikum wird von und zwischen den beiden Darstellern so platziert, dass sich die Freiräume jedes Einzelnen überschneiden. „25Feet“ ist eine ernsthafte, präzise gestaltete, interaktive Tanzperformance über körperliche Nähe und den schmalen Grat zwischen Gewalt und Intimität auf engstem Raum.

Seit 2014 entwickeln The100Hands unter der Leitung von Jasper Džuki Jelen und Mojra Vogelnik Škerlj interaktive Tanzperformances für Theater und andere Spielorte. Das physische Vokabular des Duos speist sich aus Modern Dance, Martial Arts und aus der Architektur des Spielortes. Daraus entsteht eine körperliche, greifbare und akrobatische Tanzsprache. Ihre offene und spielerische Haltung lädt das Publikum ein, Teil der Vorstellung zu werden. Die Arbeiten von The100Hands sind regelmäßig bei internationalen Festivals in Belgien, Schweden, Dänemark, Ägypten und Deutschland zu Gast. „25Feet“ war das erste Gastspiel der Company in den Niederlanden, wo The 100Hands derzeit leben und arbeitet.

16
17
07

Montag 16.7., 19.30 Uhr
Dienstag 17.7., 9.30 Uhr und 11.30 Uhr
Schauburg, Große Burg

Tanzperformance
ab 12 | Dauer: ca. 80 Minuten

Konzept & Choreografie: Jasper Džuki Jelen und Mojra Vogelnik Škerlj
Tanz: Jade van den Hout and Jasper Džuki Jelen
Musik: Mohamed Shafik
Choreografie: Mojra Vogelnik Škerlj
Produktion: Moos van den Broek

Produktion: The100Hands
Produktion: Dans Brabant

Unterstützung durch: Amsterdams Centrum voor de Kunst, festival Cement, Edinburgh (GB), Tugela85/Performing Arts Project and Het Huis Utrecht
Dank an: Hans Blik, Jette Schneider, Peter Hendrikx, Dansmakers Amsterdam, Studio Single, Chasse Studios und OT301.

www.the100hands.com



Montag 16.7., 15 Uhr
Dienstag 17.7., 10 Uhr
HochX

Tanz-Theater-Performance | ab 4
Dauer: ca. 40 Minuten

Künstlerische Leitung:
Francesco Gandi, Davide Venturini
Idee: Lizhu Ren
Choreografie: Daniele Del Bandecca,
Martina Gregori
Tanz: Zwei Performer*innen
Ausstattung: Elsa Mersi
Sound: Spartaco Cortesi
Computer Engineering: Rossano Monti
Kostüme: Chiara Lanzillotta
Requisite: Livia Cortesi

Koproduktion:
Teatro Metastasio di Prato

www.tpo.it

TPO (I)

Panda's Home

Mit Tanzschritten folgen zwei Performer*innen den Fußspuren eines Pandas. So treten die beiden Darsteller*innen ein in die Kultur und Geschichte im fernen China. Wir erfahren, dass in China alles, was in der Natur existiert, miteinander in einem Kreislauf verbunden ist. Dies ist die Lehre von den fünf Elementen (WU XING), einem der wesentlichen Konzepte der östlichen Philosophie. Diese besagt, dass jedes Element ein weiteres hervorbringt, in der Reihenfolge Holz-Feuer-Erde-Metall-Wasser. Diese fünf Elemente markieren einen Pfad, auf dem sich die Darsteller*innen und vielleicht auch das Publikum in einer einzigartigen Theaterperformance bewegen.

Die vielfach ausgezeichnete Company TPO erarbeitet unter der Leitung von Davide Venturini und Francesco Gandi seit über 15 Jahren interaktive Theaterperformances für Kinder. Mithilfe von höchst anspruchsvollem digitalen Design erschafft TPO zauberhafte Umgebungen, die unmittelbar auf die Bewegung der „Mitspieler*innen“ reagieren. Dies können Gärten sein, fliegende Schmetterlinge oder wie in „Panda's Home“ ein Weg, der überraschende Perspektiven aufzeigt.





17

07

Dienstag 17.7., 10 Uhr und 19 Uhr
Muffathalle

Tanztheater | ab 13
Dauer: ca. 45 Minuten

Choreografie: Wies Merkk
Mit: Guy Corneille, Daan Crone,
Claire Lamothe, Enrico
Paglialunga, Wannes De Porre,
Josephine van Rheenen
Livemusik: Guy Corneille,
Daan Crone (La Corneille)
Licht: Werner Wallner
Projektleitung: Cornelia Baumgart

Kooperation mit De Dansers,
Utrecht/NL

www.theater-strahl.de
www.dedansers.com

THEATER STRAHL / DE DANSERS (D/NL)

THE BASEMENT

Auf der Bühne begegnen sich zwei Musiker und vier Tänzer*innen. Sie bewegen sich zwischen verschiedenen Stilen und zeigen die Schwierigkeiten und die Faszination, die das Miteinander mit sich bringt. Sie treten miteinander in Kontakt, um sich sofort wieder zurückzuziehen und zu verstecken. Sie bewegen sich schnell, aggressiv, hart, aber auch langsam und leise. Sie schreien, flüstern, verletzen sich gegenseitig und kämpfen um Nähe und Distanz, bis zur völligen Erschöpfung.

Das Tanzstück erzählt von Zwischenmenschlichkeit und Gefühlen, vom Allein- und Zusammensein. Und auch darüber, welche Konflikte das alles mit sich bringt, wie zu viel Nähe Stress und Angst auslösen kann und wie es ohne doch nicht geht. „The Basement“ macht Prozesse des Verletztwerdens sichtbar und spendet Trost. Auf der Bühne erschaffen die Livemusiker von La Corneille und die Tänzer*innen im Miteinander ein eindrückliches visuelles und akustisches Erlebnis.

2017 wurde Guy Corneille mit dem Gouden Krekel für seine herausragende Performance in „The Basement“ ausgezeichnet. Der Gouden Krekel ist die höchste staatliche Auszeichnung der Niederlande im Kinder- und Jugendtheaterbereich.



18
19

07

SECOND HAND DANCE (GB)

Getting Dressed

Hast Du schon mal deinen Mantel verkehrt herum angezogen? Oder hast Du die richtigen Hosenbeine nicht gefunden? Oder gab es auch schon einen Tag, an dem Du einfach überhaupt nichts anziehen wolltest? Tauche ein in eine Welt aus Farben, Stoffen und Bewegung! Die Compagnie Second Hand Dance lädt das Publikum ein, mit den Klamotten, die wir tragen, einmal ein wenig einfallsreicher umzugehen – nämlich so, wie es uns wirklich gefällt, und vielleicht einfach ein bisschen anders als sonst. Auf einen Kleiderberg klettern, in einen Haufen Hosen plumpsen, oder in Lagen von Rücken schaukeln? Ob groß oder klein, kratzig oder weich, langweilig oder aufregend: Kleidung wird nie mehr so sein, wie sie war!

Second Hand Dance wurde von der Choreografin und Kulturmanagerin Rosie Heafford in Surrey gegründet. Ihre Company arbeitet mit Tänzer*innen, bildenden Künstler*innen und dem Publikum zusammen und kreiert fröhliche, sehr bildkräftige Tanzperformances, die unterhalten und dabei zum Nachdenken anregen.

Mittwoch 18.7., 16 Uhr
Donnerstag 19.7., 10 Uhr
HochX

Deutsche Erstaufführung
Tanz-Theater-Performance
ab 4 | Dauer: ca. 45 Minuten
+ 15 Minuten „Stay and Play“

Regie und Choreografie:
Rosie Heafford
Performer*innen: Keir Patrick,
Darragh Butterworth
& Ellen Slatkin
Bühne und Kostüme:
Verity Quinn
Komposition: James Marples
& Amir Shoenfeld
Licht: Ben Pacey
Dramaturgie: Lou Cope
Produzentin: Claire
Summerfield, Tandem Works
Produktionsleitung:
Helen Mugridge
Bühnenmanagerin:
Kirsty Smith

www.secondhanddance.co.uk

Unterstützt von: Gulbenkian,
University of Kent. Co-
commissioned by Sadler's
Wells and Pavilion Dance
South West. Made in asso-
ciation with Nottingham
Lakeside Arts, DanceEast,
Southbank Centre, South
East Dance and The Point





18
19

07



MAAS THEATER EN DANS (NL)

LOVE

Die niederländische Gruppe Maas theater en dans erobert das Publikum und das Universum der Liebe: mit dem ebenso poetischen wie kraftvollen Tanztheaterstück „LOVE“. Die Textpassagen haben die acht jungen Darsteller*innen für die Aufführungen extra auf Deutsch einstudiert, damit sofort jede und jeder versteht, um was es geht: um die schönste Sache zwischen lebenden Wesen. Maas theater en dans ist unmittelbar, einfallsreich und unverwechselbar. Gespielt wird für Kinder ab 3 Jahren, für Schulklassen, Familien, Teens und junge Erwachsene, zu Hause in Rotterdam ebenso wie in der ganzen Welt.

Mittwoch 18.7., 18 Uhr
Donnerstag 19.7., 10 Uhr
Schauburg, Große Burg

Deutsche Erstaufführung
Tanztheater
ab 8 | Dauer: ca. 70 Minuten

Regie: Moniek Merkx
Choreografie: Art Srisayam
Performance: Dane Badal, Sue-Ann Bel,
Gale Rama, Nastaran Razawi Khorasani,
Freek Nieuwdorp, Jurriën Remkes, Mees
Borgman, Jeftha Tanate
Musik: Joop van Brakel
Bühne: Sanne Danz
Kostüme: Nicky Nina de Jong
Licht: Gé Wegman
Regieassistentz: Sanne Verkaik

www.maastd.nl

Mit Unterstützung der Van Leeuwen van
Lignac Stichting



20

07



COMPANY CHAMELEON (GB)

Witness This

„Witness This“ ist die Weiterentwicklung eines Stücks, das der Choreograf Kevin Edward Turner 2013 kreiert hatte, nachdem ihm die Diagnose „Bipolare Störung“ attestiert wurde. Mit einer höchst intensiven, dabei humorvollen Körpersprache zeichnet Kevin Edward Turner auf berührende Weise nach, wie seine Familie und seine Freunde Benjamin, Fapohunda und Macieira zu Zeugen seiner Krankheit wurden. Traurig, komisch und absurd präsentiert diese Outdoor-Performance eine vielfältige Mischung aus Tanz- und Bewegungsstilen, mit athletischen Hebefiguren, dynamischen Sprüngen und zarten Momenten, die die gegenseitige körperliche Unterstützung der drei Zeugen und die des Erkrankten darstellen.

Die Company Chameleon aus Manchester hat seit seiner Gründung 2007 durch Anthony Missen und Kevin Edward Turner über 50 Produktionen für den öffentlichen Raum und für junges Publikum entwickelt. Überall, wo sie auftreten, geben sie auch Workshops. So konnten sie Tausenden von jungen Menschen weltweit einen neuen Zugang zu Tanz und Bewegung vermitteln.

Freitag 20.7., 11.15 Uhr und 17.15 Uhr
Eintritt frei
Gasteig, Forum

Uraufführung 2017
Tanzperformance im öffentlichen Raum
Dauer: ca. 30 Minuten

Choreografie: Kevin Edward Turner
Musik: Miguel Marin
Kostüme: Emma Bailey
Dramaturgie: Andrew Loretto
Performer*innen: Kevin Edward Turner,
Theo Fapohunda, Taylor Benjamin,
Maddie Shimwell

Unterstützt von Without Walls, Ageas
Salisbury International Festival und
Brighton Festival.

www.companychameleon.com

20

07



JUNGES ENSEMBLE STUTTGART (D)

R.E.S.P.E.C.T.

„Respekt!“ – vor dem Breakdancer auf der Bühne und der Mitschülerin, die über ihren Schatten springt. Respekt vor mutigen Fragen und den Antworten, die schmerzhaft sind. Respekt vor dir und deiner Geschichte, deiner Religion. Respekt vor dem Jüngsten, der Klügsten, den Eltern, den Andersdenkenden – aber was, wenn der Respekt fehlt? Was passiert, wenn wir den Respekt verlieren? Oder andere den Respekt vor uns?

„R.E.S.P.E.C.T.“ zeigt neun Menschen und ihren unermüdlichen Versuch, miteinander zu leben – respektvoll, trotz aller Unterschiede. Fallen und wieder aufstehen. Trial and Error. Ein fortwährendes Aushandeln von Regeln und Werten. Denn irgendwie muss es doch gelingen, das gute Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft.

Gemeinsam mit dem Regie- und Choreografie-Team Brigitte Dethier und Ives Thuwis-De Leeuw haben sich sechs Jugendliche, zwei Tänzer und eine Schauspielerin dem komplexen Thema Respekt gestellt. Über ein halbes Jahr hinweg wurde gemeinsam trainiert, geprobt und diskutiert. Jugendliche und Profis brachten nicht nur ihre Gedanken und persönlichen Geschichten, sondern auch choreografische und szenische Ideen in die Arbeit ein. Am Ende eines intensiven Prozesses stehen sie nun gemeinsam auf der Bühne und begegnen sich dort auf Augenhöhe.

Das Junge Ensemble Stuttgart (JES) ist das von Stadt und Land geförderte Kinder- und Jugendtheater Stuttgarts. Es wurde im Mai 2004 eröffnet und hat seine Spielstätte mit drei Bühnen im Kulturareal unterm Turm. Das Theater wurde von den Kritikern der Deutschen Bühne bereits zweimal zum besten Off-Theater gekürt.

Freitag 20.7., 11 Uhr und 20 Uhr
Schauburg, Große Burg

Tanzperformance | ab 14
Dauer ca. 75 Minuten

Ausstattung: Ursula Leuenberger
Regie: Brigitte Dethier,
Ives Thuwis-De Leeuw
Schauspiel: Franziska Schmitz,
Jonathan Beck, Najbeer Tarek Haji,
Beverly Mukunjadze, Anna Mülders,
Niklas Weise, Leah Wewoda
Choreografie: Ives Thuwis-De Leeuw
Tanz: Kelvin Kilonzo, Lin Verleger
Dramaturgie: Lucia Kramer
Theaterpädagogik: Sezin Onay

www.jes-stuttgart.de

20

07



KABINET K (B)

Horses

Fünf Kinder zwischen 9 und 14 Jahren und fünf Erwachsene – drei Tänzer*innen und zwei Musiker – stehen gemeinsam auf der Bühne. Sie beobachten sich. Sie beargwöhnen sich. Sie beginnen zu tanzen. Sie heben und sie halten sich, stützen und unterstützen sich, lassen sich fallen und fangen sich auf. Wie eine Herde junger Pferde, voll ungestümer Energie, und dabei zart und verletzlich wie Fohlen auf der Weide.

„Horses“, das jüngste Stück des belgischen Künstlerkollektivs kabinet k aus Gent, erzählt in einprägsamen Bildern vom Erwachsen-sein-Wollen und Kind-bleiben-Wollen, von Macht und wechselseitiger Abhängigkeit, von Konfrontation und Hingabe, von Abstoßung und dem Wunsch, dazuzugehören und vor allem: vom Vertrauen. Mit großem Einfühlungsvermögen begleiten Thomas Devos an der Gitarre und Bertel Schollaert am Saxofon die kleinen und großen Tänzer*innen bei ihren Versuchen, immer wieder neue Konstellationen auszuprobieren und Verbindungen einzugehen. Vielleicht ist ihr Stück eine Antwort auf Angst, Misstrauen und Gleichgültigkeit, sagen Joke Laureyns und Kwint Manshoven über „Horses“.

Freitag 20.7., 18 Uhr
Gasteig / Carl-Orff-Saal

Ein Tanzstück für die ganze Familie
ab 8 | Dauer ca. 40 Minuten

Choreografie: Joke Laureyns & Kwint Manshoven

Tanz: Jacob Ingram-Dodd, Evelyne Rossie, Kwint Manshoven, Jitte Schoukens, Mona de Broe, Judith Ginvert, Lio Maelfeyt, Suza de Gryse / Louisa Vermeire

Livemusik: Thomas Devos,

Bertel Schollaert

Bühne: Kwint Manshoven, Dirk de Hooghe

Dramaturgie: Mieke Versyp

Lichtdesign: Dirk de Hooghe

Produktionsleitung:

Evelyn Demaertelaere, Maarten Naessens

Technik: Lorin Duquesne,

Karel Marynissen, Dirk de Hooghe

Produktion: Kabinet K & HETPALEIS

Koproduktion: TAKT, STUK

Mit Unterstützung durch: De Vlaamse
Gemeenschap, Stad Gent

Dank an: les ballets C de la B, LOD
muziektheater, NTGent, Aabendans (DK),
Imagine (GB)

www.kabinetk.be

THEATER MARABU (D)

Der Bär, der nicht da war

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: ein Bär, der vorher nicht da war. Der Bär findet einen Zettel, auf dem steht: „Bist du ich?“ „Gute Frage“, denkt er und macht sich auf den Weg, es herauszufinden. Auf seiner Suche begegnet er dem bequemen Bergrind, dem saumseligen Salamander und dem vorletzten Vorzeige-Pinguin, lauscht seiner eigenen Stille und folgt ihrem Klang, erfreut sich an Blumen und schönen Gedanken, verirrt sich mit dem trägen Schildkröten-Taxi und findet schließlich und zu seiner großen Freude – sich selbst. „Der Bär, der nicht da war“ erzählt lustvoll und philosophisch von der Suche nach der eigenen Identität und der Freude an der (Selbst-)Erkenntnis und ermutigt dazu, der Welt offen, neugierig und gelassen zu begegnen.

Das Theater Marabu, 1993 von Tina Jücker und Claus Overkamp gegründet, ist ein professionelles freies Theater für junges Publikum mit eigener Spielstätte in dem Kulturzentrum „Brotfabrik“ in Bonn. Neben ästhetisch außergewöhnlichen und anspruchsvollen Produktionen für junges Publikum bilden Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen sowie die künstlerische Nachwuchsförderung Schwerpunkte der Arbeit.

Samstag 21.7., 16 Uhr
Sonntag 22.7., 11 Uhr
Schauburg

Musiktheater-Uraufführung nach dem
gleichnamigen Bilderbuch von Oren Lavie

ab 4 | Dauer ca. 40 Minuten

Autor: Oren Lavie
Übersetzung: Harry Rowohlt
Komposition: Markus Reyhani
Regie: Claus Overkamp
Performance / Musik: Tina Jücker,
Bene Neustein, Faris Yüzbaşıoğlu /
Tobias Gubesch (Klarinette), Daniel
Staravoitau (Fagott)
Regieassistenz: Anaïs Durand-Mauptit
Ausstattung: Regina Rösing
Video: Norman Grotegut
Musik- & Theaterpädagogik: Melina
Delpho, Marion Dietrich, Corinna Vogel

Koproduktion: Theater Marabu, Beethoven-
fest Bonn und Junges Nationaltheater
Mannheim in Kooperation mit der Hoch-
schule für Musik und Tanz in Köln und
der Alanus Hochschule für Kunst und
Gesellschaft.

www.theater-marabu.de

21
22

07



Schauburg LAB

LAB-PRÄSENTATIONEN

13. - 22.7.2018

13

07

GIRLS, GALS, SISTERS!

Eine Produktion von
Schauburg LAB

Sechs Mädchen haben eine Spielzeit lang theatral geforscht und sich die Frage gestellt: „Was heißt es, ein Mädchen zu sein?“. So stolpern sie in ihrer Theater-Performance über Stereotype von Weiblichkeit, die Vorbilder unserer Zeit und über ihre persönliche Definition von „Mädchen-Sein“.

Wir stehen zwischen
Kind und Erwachsenem.
Wir stehen zwischen
Spaß und Leistungsdruck.
Wir stehen zwischen
Freiheit und Beengtheit.
Wir stehen zwischen
Glitzer und Dreck.
Wir stehen zwischen
den Welten.

Freitag 13.7., 9 Uhr | ab 13
Schauburg, Kleine Burg

15-17

07

ALLES AUF ANFANG

Eine Installation von
Schauburg LAB

Was bedeutet es „neu“ zu sein und sich in unserer digital geprägten Zeit immer wieder „neu“ zu hinterfragen? Denn „neu“ heißt manchmal auch fremd und unbekannt. Zwei junge Frauen erforschen Fragestellungen zum Begriff „neu“ und konfrontieren sich selbst mit dem Unbekannten.

Die jungen Münchner Künstlerinnen entwickeln gemeinsam mit der Unterstützung von Schauburg LAB innerhalb von 5 Monaten eine begehbare Theater-Raum-Installation. Neben partizipativen Momenten mit dem Publikum werden eigene Texte, choreografierte Bewegung, Audioeinspieler und Video gezeigt.

Sonntag 15.7., 18 Uhr - 19.30 Uhr
Montag 16.7., 18 Uhr - 19.30 Uhr
Dienstag 17.7., 17 Uhr - 18.30 Uhr
ab 14 | Schauburg LAB Expedition
Gasteig, Pixel
Eintritt durchgehend möglich.
Präsentation in Kooperation mit Pixel

16-20

07

SCHREIBLABOR

WORTE IN BEWEGUNG

Ein Workshop von Schauburg LAB
(geschlossene Veranstaltung)

Fünf Tage lang begleitet eine Gruppe junger Schreibakrobaten das Festival. Sie erforschen die Verbindungen zwischen Wort und Bewegung. Wie können aus Bewegungen Worte entstehen und umgekehrt? So erleben die jungen Forscher das Geschehen des Festivals aktiv, sehen Vorstellungen, führen Nachgespräche, schreiben Texte und präsentieren ihre Wort-Werke im Foyer der Schauburg.

Das Projekt findet mit einer Klasse der Mittelschule Bernaysstraße vom 16. bis 20. Juli im Schauburg LAB statt. Die Ergebnisse der Schreibarbeit stehen für das Publikum zu den Öffnungszeiten der Vorstellungen im Foyer der Schauburg bereit.

Montag 16.7. bis Freitag 20.7.
Schauburg, Foyer
geöffnet zu den Vorstellungszeiten

22

07

THE BURG

Ein Konzert von Schauburg LAB

Wer will ans Schlagzeug? Heute probiere ich den Bass aus! Hey, Pauline hat einen Text geschrieben: „Wenn sich mal wieder gar nichts tut, man merkt, einem selber geht's zu gut, gerade dann braucht's Mut, etwas zu wagen, mal aufzustehen und was zu sagen, damit auch andere was davon haben.“

8 Kinder zwischen 11 und 14 Jahren machen sich auf die Suche nach ihrem eigenen Ausdruck in der Musik und entdecken, was es heißt, in einer Band zu spielen.

Sonntag 22.7., 17 Uhr | ab 10
Schauburg, Große Burg

Workshops Fachtag

13. – 21.7.2018

16

07

ELLEN STEINMÜLLER: WAS TANZ ALLES KANN

Workshop: Praktische und theoretische Einblicke in die Wirkungsweisen tanzkünstlerischer Bildungspraxis
Für alle, die mehr über die Potenziale von kreativer Bewegung und Tanz erfahren wollen

Tanzen gibt Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, eröffnet ein neues Körperbewusstsein, steigert die Kommunikations- und Teamfähigkeit und verlangt Disziplin, Kreativität und Durchhaltevermögen. Aber wie erwerben junge Teilnehmer*innen von Tanzprojekten diese Fähigkeiten und Kompetenzen? Dieser Workshop bietet theoretische und praktische Einblicke in die Wirkungsweisen aufführungsorientierter Tanzprojekte mit Kindern und Jugendlichen.

Die Pädagogin und Tanztherapeutin Ellen Steinmüller arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der sozialen Inklusion durch Tanz und entwickelte eine auf der Dance United Methodik basierende spezielle künstlerische und pädagogische Arbeitsweise. Die Organisation Dance United wurde vor allem durch den Dokumentarfilm „Rhythm Is It“ bekannt.

Montag 16.7. | 14 Uhr – 18 Uhr | Muffatwerk

18 – 20

07

PAT: DAS THINK BIG!-VERMITTLUNGSPROGRAMM: TANZ-TRAILER (vor der Vorstellung)

Welche Erwartung hast Du an das Tanzstück? Was glaubst Du, wird passieren? Gemeinsam zeichnen, beschreiben, erspüren und „ertanzen“ wir unsere eigenen Vorstellungen zu dem Stück, das wir im Anschluss gemeinsam besuchen werden. Das heißt, wir probieren, imaginieren und phantasieren darüber, was wir uns unter dem Stück vorstellen und was wir glauben, was geschehen wird. Dabei begeben wir uns auch gemeinsam auf eine Reise durch die Tanzgeschichte und erforschen verschiedene Kontexte der aufgeführten Tanzstücke. Und dann geht's auch schon los!

Die Workshops finden direkt am Veranstaltungsort jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn statt.
Dauer: 30 Minuten | Gruppengröße: bis 20 Teilnehmer*innen
Anmeldung: info@fokustanz.de | Infos: www.fokustanz.de

MAAS THEATER EN DANS (NL): LOVE

Mittwoch 18.7. | Workshop 18 Uhr
Donnerstag 19.7. | Workshop 9 Uhr | Schauburg

JUNGES ENSEMBLE STUTTGART: R.E.S.P.E.C.T.

Freitag 20.7. | Workshop 10 Uhr | Schauburg

KABINET K (B): HORSES

Freitag 20.7. | Workshop 17 Uhr | Gasteig, Carl-Orff-Saal

19 – 20

07

THE100HANDS: DISTANZ UND NÄHE

Workshop: Die kommunikative Kraft von Distanz und Nähe für professionelle Tänzer*innen und Tanzvermittler*innen
Arbeitssprache: Englisch

The100Hands ist ein junges Tanzkollektiv aus den Niederlanden, das von Jasper Džuki Jelen und Mojra Vogelink Škerlj geleitet wird. In ihren Arbeiten treten sie in unmittelbarem Kontakt mit den Besucher*innen und der (Bühnen-)Umgebung. Mit ihrem physischen und offenen Ansatz sprechen sie ein junges Publikum ebenso wie erwachsene Zuschauer*innen an.

Jasper Džuki Jelen ist Choreograf und Performer. Er studierte bei Codarts Rotterdam und arbeitete zehn Jahre mit Erik Kaiel/Arch8, für den er europaweit in Stücken wie „No man is an island“ und „Murikamification“ performte. 2014 gründete er mit der Architektin und Performerin Mojra Vogelink Škerlj The100Hands. Jade van den Hout studierte Tanz an der Fontys Dance Academy in Tilburg und arbeitet seit 2014 regelmäßig mit The100Hands.

Infos, Kosten & Anmeldung: info@fokustanz.de
Donnerstag 19.7. | 16 Uhr – 20 Uhr
Freitag 20.7. | 14 Uhr – 17 Uhr | Tanztendenz

20 – 21

07

Tanzpakt Stadt-Land-Bund
Netzwerk Tanz für junges Publikum

KICK OFF: EXPLORE DANCE

Fachtag und Arbeitstreffen: Begegnungen im Produktionsprozess Tanz für junges Publikum. Ein neues Netzwerk stellt sich vor.

In den kommenden drei Spielzeiten werden ausgewählte Choreograph*innen für junges Publikum Stücke produzieren, die in den drei Partnerstädten München, Potsdam und Hamburg gezeigt werden. Welche neuen Vermittlungsformate können entstehen?

Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

weitere Infos: www.fokustanz.de, www.k3-hamburg.de,
www.fabrikpotsdam.de

Freitag 20.7. | 12 Uhr – 16 Uhr | Gasteig, Raum 0131
Samstag 21.7. | 10 Uhr – 15 Uhr | Muffatwerk: internes Arbeitstreffen

THINK BIG! #6 wird unterstützt durch die ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE, das Kulturreferat der Landeshauptstadt München im Rahmen von ACCESS TO DANCE, gefördert durch den Bezirk Oberbayern und das Nationale Performance Netz im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder, sowie des British Council in Kooperation mit der Schauburg - Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München..

ACCESS TO DANCE ist ein Programm zur Förderung von zeitgenössischem Tanz, das von einem Zusammenschluss verschiedener Münchner Tanzorganisationen und Institutionen – der Tanzbasis e.V. – initiiert und ausgeführt wird. Tanz und Schule e.V. ist Mitglieder in der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. und im Bundesverband Tanz in Schulen.



ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE



Veranstalter: Fokus Tanz / Tanz und Schule e.V. in Kooperation mit Schauburg – Theater für junges Publikum

Künstlerische Leitung: Simone Schulte-Aladag, Bettina Wagner-Bergelt, Andrea Gronemeyer





www.frinkbigfestival.de